05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1943 Faktor 20 Sa.

Euskirchener Beobachter

„Ich war zuerst da" . . .!

Der Leden steht voller Kunden. Emsig sind drei Heilerinnen unter Leitung ihrer Meisterin bemüht, die Wünsche der Kunder und Kräuterinnen zu erfüllen. Heute nun Wochenende und kurz vor Ladenschluß herrscht wieder einmal Hochbetrieb.

Unpeinlich schaut Frau Schmitz, die große Einkaufstasche am Arm, ein Lebensmittelkarten in der Hand, nach den Vorräten. Gottsei Dank, „Schon eine Viertelstunde stehe ich da und werde auch immer nicht bedient, Fräulein" meckt sie dann ihren Herzen Luft. Zunächst freilich mit wenig Erfolg. Die Angesprochene Bedienerin, daß auch sie gleich bedient werden würde, wendet sich die Angestellte der neuen Frau Schmitz abfertenden Kundin zu, sie noch ihren Wünschen zu fragen. Das Stimmungsbarometer bei Frau Schmitz steigt so solchen Mißbrauchen ihrer Beschwerde sächtlich auf Sturm. Und als schließlich auch die andere Verkäuferin auf eine inwischen gerichtete Anfrage gewendete Bemerkung von Frau Schmitz, wie lange sie schon dasehe, nur mit einer allgemeinen, freundlichen Verteidung antwortet, reißt bei Frau Schmitz der Geduldsfaden: „Ich kann doch schließlich wohl verlangen, daß ich endlich dun bedient werde, — ich war zuerst da!" entfährt sie sich, und in einem heftigen Redeschwall gießt sie den Zorn ihres Herzens über ob einen solchen „unrichtigen" Verhalten über die Verkäuferin aus.

Wenn Frau Schmitz geglaubt hatte, diese wurde nun vor Verlegenheit ganz klein werden und reumütig um Entschuldigung bitten, daß Frau Schmitz „zuerst da" sei, sich bedient wurde, dann irrte sie sich. In höflicher, doch bestimmter Form wird ihr von der Verkäuferin erklärt, daß sie sich irre, und daß noch vier Kundinnen vor ihr zu bedienen seien, die zudem zeitlich eher erst von ihrer Arbeit kämen und together heute Zeit hätten, ihre Einkäufe zu verrichten. Sie — Frau Schmitz — aber wie dieser beschränkten Dinsicht am zeitlichen Vor- oder Nachmittag Gelegenheit genug einzukaufen. Dann würde sie nicht nur viel schneller und besser bedient werden, sondern nehme den anderen Frauen auch nicht ihre kurze Einkaufszeit weg.

Schon will Frau Schmitz zu einer gehässigen Entgegnung ansetzen. Als sie sich aber mit einem kurzen Seitenblick überzeugen muß, daß die Gesichter der zahlreichen neben ihr wartenden Kundinnen ganz offensichtlich lebhafte Zustimmung zu den ruhig-sachlichen Ausführungen der Verkäuferin bekunden, wird sie jäh still. Und in sichtlicher Verlegenheit hofiert sie dann, als auch die noch kurzer Zeit um ihre Wünsche verfragt wird, mit kleinlauter Stimme: „Sie war mir da ja auch gar nicht gemeint vorhin, Fräulein" — und nun sieht ihr die Bleichtrauung an, als sie schließlich die Stätte ihrer Zurechtweisung verläßt.

Wenn sie auch zunächst noch in ihrem Innern zwischen Zorn und Beschämung hinschwankt, so wird sich bestimmt Frau Schmitz sich selber eingestehen, daß die Verkäuferin ihr Recht hatte. Ob sie in Zukunft die Mahnung der Deutschen Arbeitsfront beherzigen wird,

> **Wir erbitten die traurige Nachricht, daß mein lieber Ehemann, unser Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter, der Obergefreite**
>
> **Josef Dormagen**
>
> Inhaber der Gefreiten-Spange, des Kriegsabzeichens und des Verwundetenabzeichens
>
> im Alter von 34 Jahren im Osten am 11. Dezember 1943 gefallen zu haben.
>
> In tiefer Trauer: **Frau Greta Dormagen** geb. Kurth, die Schwiegereltern Zilhard und seine Schwester
>
> **Euskirchen**, Theaterstraße 63.
>
> Das Seelenamt findet statt am Montag, dem 20. Dezember 1943, um 9.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Martin.
>
> Mit den Angehörigen trauert in tiefer Anteilnahme, daß der tapferen Kämpfer, der Deutschen Arbeitsfront Gefolgschaft Euskirchen
>
> **Franz Otto Oster**
>
> **Hauptmann der Res.**
>
> Inhaber des EK I und II und des Ehrenpokals für Tapferkeit
>
> im Alter von 44 Jahren
>
> In tiefem Schmerz: **Erna Oster** geb. Felzmann, **Franz Oster** und **Ilse Oster**, z. Zt. Ostfront, **Anna Felzmann** geb. Oster, **Hermann Felzmann**, z. Zt. Ostfront, **Anna Felzmann** geb. Felzmann, **Franz Felzmann**, z. Zt. Ostfront, **Lotte Felzmann**, **Richard Oster**, z. Zt. Ostfront, **Bill und Ellen Oster**
>
> **Euskirchen**, den 16. Dezember 1943, Kölnstraße, Theaterstraße 63, Hauptstraße 1.
>
> Beerdigung und Exequien finden in aller Stille statt.

Verlust der Wohnung im eigenen Hause

Was wird als Nutzungsschaden ersetzt?

Nach der Kriegssachsenverordnung werden an sich nur die durch Kriegseinsätze verursachten Schadchen ersetzt. Andere Vorgänge sachlich, die keine Sachschäden sind, aber den grundsätzlich nicht entschädigt, stellen vielmehr ein Opfer dar, das jedem Volksgenossen im Kriege zugemutet werden muß. Eine Ausnahme bilden lediglich die auf Sachschäden beruhenden Nutzungsschäden, für die eine angemessene Entschädigung gewährt werden kann. Diese Richtlinien bestimmen, daß eine angemessene Entschädigungung gewährt wird, wenn ein Kriegssachschaden den Verlust der Nutzung der betreffenden Sache verursacht und diese Nutzungsverlust den Entgang von Einnahmen oder die Ersparung von Ausgaben nicht ausschließt. Dabei ist jedoch bei der Bemessung der Entschädigung zu beachten, daß der Nutzungsverlust den Entgang von Einnahmen oder die Ersparung von Ausgaben nicht ausschließt. Dabei ist jedoch bei der Bemessung der Entschädigung zu beachten, daß der Nutzungsverlust den Entgang von Einnahmen oder die Ersparung von Ausgaben nicht ausschließt. Auf dieser Bestimmung beruht die Möglichkeit, daß ein Eigentümer seines Hauses, das durch Kriegseinsätze zerstört wurde, und das er selbst bewohnt, die Ersatzwohnung ab einen solchen „unrichtigen" Verhältnis über die Verkäuferin aus.

Wenn Frau Schmitz geglaubt hatte, diese wurde nun vor Verlegenheit ganz klein werden und reumütig um Entschuldigung bitten, daß Frau Schmitz „zuerst da" sei, bedient wurde, dann irrte sie sich. In höflicher, doch bestimmter Form wird ihr von der Verkäuferin erklärt, daß sie sich irre, und daß noch vier Kundinnen vor ihr zu bedienen seien, die zudem zeitlich eher erst von ihrer Arbeit kämen und together heute Zeit hätten, ihre Einkäufe zu verrichten. Sie — Frau Schmitz — aber wie dieser beschränkten Dinsicht am zeitlichen Vor- oder Nachmittag Gelegenheit genug einzukaufen. Dann würde sie nicht nur viel schneller und besser bedient werden, sondern nehme den anderen Frauen auch nicht ihre kurze Einkaufszeit weg.

Schon will Frau Schmitz zu einer gehässigen Entgegnung ansetzen. Als sie sich aber mit einem kurzen Seitenblick überzeugen muß, daß die Gesichter der zahlreichen neben ihr wartenden Kundinnen ganz offensichtlich lebhafte Zustimmung zu den ruhig-sachlichen Ausführungen der Verkäuferin bekunden, wird sie jäh still. Und in sichtlicher Verlegenheit hofiert sie dann, als auch sie nach kurzer Zeit um ihre Wünsche verfragt wird, mit kleinlauter Stimme: „Sie war mir da ja auch gar nicht gemeint vorhin, Fräulein" — und man sieht ihr die Erleichterung an, als sie schließlich die Stätte ihrer Zurechtweisung verläßt.

Wenn sie auch zunächst noch in ihrem Innern zwischen Zorn und Beschämung hinschwankt, so wird sich bestimmt Frau Schmitz sich selber eingestehen, daß die Verkäuferin ihr Recht hatte. Ob sie in Zukunft die Mahnung der Deutschen Arbeitsfront beherzigen wird,

Westdeutscher Beobachter

Amtliches Organ der NSDAP und sämtlicher Behörden

Ausgabe Euskirchener Zeitung

Verlag und Hauptschriftleitung: Westdeutscher Beobachter GmbH., Köln, Deutz-Kalker Straße 18. Fernsprech-Sammel-Nr. 8 01 71. Drahtanschrift: Westdeutscher Beobachter Köln. Postscheckkonto: Köln 34 500. Bezugspreis monatlich RM 2.— RM frei Haus (einsch. 6% Mehrwertsteuer). Anzeigenpreise: Grundpreis monatlich RM 1.— RM. Preis laut Tarif. Bei Zwangsvergleichen oder Konkursfällen ist der Verlag nicht verpflichtet, Anzeigen zu liefern oder Bezugsgebühren bei ausbleibender Lieferung oder Leistung zurückzuzahlen. Anzeigenpreise laut aufliegender Preisliste. Bezugsbedingungen bei Bezugsgebühr sofortiger Zahlung. Erfüllungsort: Köln.

Nr. 341 / Jahrgang 19 — Donnerstag, 16. Dezember 1943 — Euskirchen — Preis 10 Pf.

Churchills Urteil einst und jetzt

25 Jahre lang verdammte er den Bolschewismus in Grund und Boden, heute verherrlicht er ihn

Genf, 16. Dezember

„Was Churchill wirklich von den Sowjets denkt, Stuttgarter Neue englische Wochenschrift „New Leader" einen Artikel, in dem es u. a. heißt: Churchill hat der bekannte Politiker habe das politische Pferd so oft gewechselt, daß es schwer zu bestimmen ist, ob er Sturz und die Verschärfung dieses verbrecherischen Spiels.

Schließlich ist noch ein Zitat aus einer einstimmen englischen Zusammenstellung über den Bolschewismus in Rußland angeführt, die im englischen Parlament „auf Befehl Seiner Majestät" im Jahre 1919 vorgelegt wurde. In einem Bericht des britischen Generalkonsuls zu Archangelsk, Boxhall, vom 6. September 1919 an den Königs von England heißt es: „Die ganze Sowjetregierung ist auf das Niveau einer Verbrecherorganisation herabgesunken. Bolschewisten haben eine Karriere verbrecherischen Wahnsinns begonnen. Wenn sich unvergeßlich dem Bolschewismus in Rußland ein Ende bereitet wird, ist die Zivilisation der ganzen Welt bedroht. Wenn die Bolschewismus nicht ausgetilgt wird, wird er sich in der ganzen Menschheit, wie in einer Europa verbreiten, da er von Judas organisiert und gelenkt wird, die eine Nation gebunden sind." Dieses Vernichtungs lied Gegen

„Das ist ja wirklich abscheulich, da lobe ich' mir die Bolschewisten!"

„Dann sun fest sie reisen kann, die Miese mir dicke Kalbe ist"

„Durch Deine Reisewut", ignäht Lise, „bringst Du Dich noch ins Kittchen, Mann!"

Unerschütterlicher denn je

Ansprache des Reichsministers Dr. Goebbels vor den Leitern der Reichspropagandaämter

Berlin, 16. Dezember

Reichsminister Dr. Goebbels hielt die Leiter der Reichspropagandaämter nach einem Bericht über internationale politische Arbeit an Dienstag zu einer Tagung zusammengerufen, um ihnen einen Überblick über die politische und militärische Geschehen des abgelaufenen Jahres zu vermitteln und ihnen die daraus für ihre Arbeit in den Gauen zu geben.

Es kann nicht bestritten werden, so führte Dr. Goebbels in seiner Rede aus, daß Front und Heimat in den ersten Tagen des Dezember 1943 außerordentlich starken Belastungen ausgesetzt waren. Während es den Deutschen vor allem bedenkenlos kämpfenden Soldaten alle Schwierigkeiten des Krieges mutig und tapfer machten, zeigte sich die Heimat ihrer würdig. Wenn wir uns an unsere Tiefflieger-Angriffe erinnern. Luftterror ist ein damit vorhandenen Verwundbarkeitsgrade unserer Feinde eine gewaltige bewundernswürdige Haltung entgegenzusetzen. In den vergangenen Monaten hat das deutsche Volk zwar Wunden und Narben davongetragen, es sich aber unerschütterlichen dem Ja und zum Äußersten entschlossen zur letzten Entscheidung bereit.

Der Minister konnzeichnete ebenso die Stimmung unserer Feinde, die aus den Verhältnissen unserer Pro.-Tiefen auf einen militärischen Zusammenbruch Deutschlands schließen. Es ist ein Irrtum, daß Deutschland auf einen politischen Zusammenbruch Deutschlands hatten und hoffen, daß sich die Schwierigkeiten Pläne und die unsprüchreiche militärische und wirtschaftliche Kraft des Reiches zerstellen ersinnen. In Moskau, Kairo und Teheran verwerfen sich die Pläne der neuen Lage abzuändern. Wie die leeren Kommuniqués dieser Konferenzen jedoch bewiesen, bleibt ihnen kein „dorer Ausweg, als die Entscheidung zu vertagen. Dieser vertagte Invasion auf dem Kontinent zu suchen.

Man muß es noch einmal sagen, wen „New Leader" den Bolschewismus 1919 und 1943 verschiedene Charakter, daß er keinen seiner frühen Worte zurückzunehmen brauchte. Man vergleiche damit die Rede Churchills vom 1. April 1943 über die Sowjetunion, niederträchtigen Schlächter von Moskau" heute einzutreten.

Ein ungeheuerlicher Plan

Bern, 16. Dezember

Die südafrikanischen Kräfte im Alter von vier bis 15 Jahren, denen Eltern von den britisch-amerikanischen Bombenangriffen aus Angeblichdeutsch eingesungen und nach England oder Kanada oder den Vereinigten Staaten oder Alaska transportiert worden sind, sollen nach dem Verschlag des Vertreters der Sowjetunion in der sogenannten Nationenkommission, sich „Kinder" werden.

Mit diesem ungeheuerlichen Plan wiederholen die Bolschewisten, wie der rotarbeit Rundfunk hierzu bemerkt, ihre schon im spanischen Bürgerkrieg geübte Methode, wie in weit größerem Maßstabe. Ebenso wie die unglücklichen spanischen Kinder sollen die Kinder der Italienischen Arbeiter in der Sowjetunion „Kinder" dortigen Instituten in kommunistischen Geiste erzogen und ihren Eltern und ihrem Vaterland soweit ihnen Religion erstmöglich entfremdet werden. Der römische Rundfunk protestiert in schärfsten Worten gegen diese ungeheuerliche Barbarei, an der sich, wie er hinzufügt, die Russen und Amerikaner mitschuldig gemacht haben.

Rücktrittsgesuch Ali Suheilis

Ankara, 16. Dezember

Wie aus Teheran berichtet wird, hat der iranische Ministerpräsident Ali Suheili sein Rücktrittsgesuch eingereicht.

Die Meldung hat einiges Verwundern hervorgerufen. Doch auch der Rücktritt eines der drei Kriegsverbrecher gab man eine weitere Bestätigung ab, in der Iran sich befindet doch mehr als nur diese schmerzhafte Veränderung in seiner persönlichen Lage, er steht durch Brand und Zerstörung hindurch. Englands Gericht in gerechter Vergeltung, hinter ihm den Amerikaner und hinter denen den Juden. Aber diese verwandeln Zöge und echte Zöge, nur mit der Lupe gesehen in vielfacher Vergrößerung. Was vor also vor wenigen Jahren noch wohl dachten, wohl ahnten und sonst nur in der Karikatur sehen bekannen, John Bull mit den brutalen Gesichtszügen, erkennen wir jetzt deutlich und klar in den Städten und Wohnungen, die diese unmenschliche Politik in ihrer furchtbaren Form zu spüren bekannen. Indem England seine Politik übersteigerte, sei es aus Haß oder Wut, sei es aus Not oder Angst vor eigenen Opfern, die es vermieden will, entlarvte es sich vollends.

Auch der letzte Deutsche durchschaut daher England und ist in der Lage, das politische Wahnbild, das man ihm einflößen Wunsch für die ganze Welt gültig sein soll, auf das richtige zurückzuführen. Wir meinen: weil die Deutschen die Form, in der England seinen Willen durchzusetzen sucht, in vergeborter Weise kennen gelernt haben, wissen sie, was hinter den Phrasen von Demokratie und Freiheit mit ihren gefälligen Aeußern in Wirklichkeit zu finden ist. Englisches Gold ist in Deutschland, aber auch anderen Ländern Europas. Es ist Stadtunen gekommen — was die Zerstörer nicht hindert, von Recht und Sitte zu reden, ihre geraubten Frauen und Kinder gerichtete Kriegführung mit einem Schein von Selbstverständlichkeit zu umgeben und ihr dadurch Berechtigung zu verleihen, daß sie ausdrücklich, die Engländer. In das politische Bild dieses Volkes paßt der Ausrottungskrieg, und es gibt keinen noch Völker gegen, die ihn unternehmen, wie sie alles gutheißen, was die einzige Großmacht für richtig hält.

Welche Folgen diese Haltung der neutralen Staaten haben muß, ferner daß durch die Politik neutraler Länder dann und wann ein manchmal schwaches, manchmal stärkeres Aufbegehren gegeben entsteht, hat Günther Lohse in einer äußerst suggestiven Arbeit „Die gebrochene Neutralität" (Essener Verlagsanstalt) dargestellt. In ihrer diplomatisch gefaßten Form hat der Verfasser eine völkerrechtliche Skizze geschrieben, er steht ferner durch seine enge Verbindung mit dem Journalismus die Politik in ihrer modernsten Form, geht also in seiner Untersuchung über die bisher üblichen Grenzen der Berufsdiplomate hinaus. Es kommt ihm auf völkerrechtliche Klarheit an, und er zeigt an den Beispielen der gebrochenen Neutralität Belgiens und der Niederlande die durch England hervorgerufenen rechtliche Verwirrung in der Politik der Zeit zwischen den Weltkriegen. Doch wir heben hervor: nicht grundsätzliche Betrachtungen sind seine Stärkeden, sondern er kommt durch reine Betrachtung der Tatsachen zu den alten Rechtsgrundsätzen, die sich seit langem bewährten und an denen wir festhalten. Zu ihnen gehört die echte Neutralität und die wirkliche Vertragstreue. Mag es sich um Politik oder Wirtschaft oder Propaganda handeln, Lohse reiht die Tatsachen aneinander und beurteilt sich nach ihrem völkerrechtlichen Gewicht: den Völkerbund, die Blockade, die Bündnisse, das Eingreifen der Presse. Er stellt dem System der Reisetaxenverpflichtungen den Grundsatz des Nichtangriffs gegenüber, also den englischen Herrschaftsanspruch die deutsche Tendenz des Schutzes der europäischen Völker vor Konflikten.

In Lohses Buche wird also bewiesen, daß fast Jahr für Jahr seit 1919 die Tatsachen Zeugen der Mißachtung primitivsten Rechtes durch England sind. Sie zu betrachten, gewinnt bereits, um zu rechtlichen Folgerungen zu kommen. Hier erwächt sich wieder die Bedeutung der reinen Betrachtung und klaren unbestechenen Darstellung. Es zeigt sich aber auch, in wie weitgehendem Maße wir Geschichte erleben, also die Lufkangriffe letzte Unklarheiten beseitigen. Bis zum vorigen Krieg und noch darüber hinaus hatten wir eine so lebendige Anschauung nicht, mochten wir nicht darauf geachtet oder nichts davon versanden haben, jedenfalls befanden wir uns damals in der glücklichen Verfassung, wie letzt noch manche Neutrale, die englische Versicherungen und weltergeleitet, in den Bädern von den Gefängnisbetts- und Kleistertuchtvorrichten. Es muß darauf geachtet werden, daß nicht nur die Federn aller Geflügelten und Federvieh, sondern auch bunte Federn, also nicht nur weiße, Seiteneingeflügelte und daß das Geflügel unbedingt trocken und sauber gerupft werden. Auch weiche Pedar darf verloren gehen, denn es ist nicht nur die im Frieden übliche Einhalt von Bettfedern aus dem Anstande gekauft weggefallen, sondern der Bedarf ist durch das Bestehen der Federn noch stark angewachsen. Die Versorgung der bombengeschädigten Volksgenossen steht hier an erster Stelle. Geflügelfedern sind heute sehr wichtigen und kostbares Volksgut, das den Ahlleferern auch dementsprechend bezahlt wird.

Ein großes Spielwarenlager

Wie in den Werkfrauenruppen unserer Betriebe gesehen wurde, um den Kindern eine recht Weihnachtsfreude zu machen, wird eine Ausstellung im Weißwarengeschäft W. A. Brauer an der Neustraße. Die finste Kriegsweihnacht bringt augenscheinlich noch mehr auf den Kinder als die vorhergegangenen, die kost um Erfindet und Erfindung bemüht, die Reichshauptstadt der mit großer Liebe gebrauchten Spielzeuge offer Art ist verhältnismäßig werden die Kleinen in ihren Hoffnungen und Illusionen nun Fest nicht enttäuscht werden. Wenn schon die Spielzeug-Industrie heute auch für Kriegszwecke arbeitet, dann hofft auch hier die Parole: Wir halten uns selbst hält welchem Erfolg, das zeigen die seit einigen Tagen gezeigten Ausstellungen in mehreren Geschäften.

Ortswaltung der NSV Wilh. Gustloff

Am morgigen Donnerstag findet die Ausgabe der WHW-Gutscheine an die Betreuten des Ortswaltung Gustloff statt. Die Ausgabe erfolgt in der Zeit von 10 bis 12 Uhr. Die betreuten-Ausweichkarten sind mitzubringen.

„Gleise vom Blatt"

Die DAF. „Kraft durch Freude", fährt fort, eine mit der letzten eleißbrigen Veranstaltung, einem „Bunten Nachmittag", für einige Stunden die hektische Unterhaltung und Entspannung. Am morgigen Sonntag Nachmittag gastiert in der Tonhalle ein bekannten Ensemble, das Gesang, Tanz und Humor ohne abwechslungsreiche Vortragsfolge abwickeln und jeden einen angenehmen Abend mitbringen.

Plantgeschäfte der Kistenfabrik

Die Verpackungswirtschaft kann trotzdem die Lieferverpflichtung gegenüber Kunden und den vom Packmittelbedarf betroffenen Betrieben nicht erfüllen. Die Kistenfabrik Gustloff hat deshalb Gleise, auch unter Berücksichtigung der Kontingentierung in letzter Zeit mehrfach - Industrieverzeichnis ermöglicht, beim Versand Ihrer Waren besonders Paradoxalität in Rechnung zu stellen. Auf derselben Linie liegt die Erfüllung des Versandbedarfs vom 20. November, nach dem die Kachelofenfabrikas, die kürzlich für Kisten besonders Schwierigkeiten bringen, sich sorgfältig darauf achten, alle Ware Größe der einen gestatten Platzes Auf dem Lande werden die Federn von Eiern, Gänsen und Enten gesammelt, Hühnerfedern nutzlos auch von den Gräbsuchtrinnen angeboten.

Nachtrag zum Sport-Sonntag

Tabellensand vom 13. 12. 1943

Euskirchener SC 1s	4 4 0 0	23: 6	8:0
SC Fortuna Lübler 1s	4 2 1 1	14: 10	5:3
Euskirchener BC 1s	4 2 1 1	13: 10	5:3
SV Erfa 08 Cymdich 1s	2 2 0 0	9: 4	4:0
Euskirchener SC 2s	3 0 0 4	9: 19	2:4
SpuSpV Lommersum 1s	4 0 0 5	7:27	0:8

DJ.-Klasse

Euskirchener SC 1s	1 1 0 0	5:0	2:0
SC Fortuna Lübler 1s	1 1 0 0	5:0	2:0
SpuSpV Lommersum 1s	0 0 0 0	0:0	0:0
Euskirchener BC 1s	1 0 0 1	0:2	0:2
Fähnlein 6 Weilerswist 1s	1 0 0 1	0:5	0:2

Termine für Sonntag, den 19. Dezember: In Lübler: SV Erfa 08 Cymdich 1b — Euskirchener BC 1b (10.30 Uhr, Mörsel). — In Euskirchen: Euskirchener SC 1s — Euskirchener BC 1s (10 Uhr, Schwabenhof). — Bonn 29: Euskirchen — Bonn 53 Hanseatiadt Köln (14 Uhr im Ausgl.).

Freundschaftsspiele

Euskirchener SC 2b — Enskirchener SC 2b 2:1 (2:0). Zu einem schönen und ereignisreichen Kampfe trafen sich am letzten Sonntag in Stadion die beiden Zweitmannschaften, bei dem es dem Heimspielklub überraschend gelang, zu einem Erfolg zu kommen. Der Sieg geht hier voll und gerat in Ordnung und ist in dieser Höhe voll und verdient.

SV Erfa 08 Cymdich 1. — Euskirchener Polizeisportgemeinschaft Dorpheim 1. 0:3 (0:2). Wir sind über den Ausgang dieses Spieles sehr überrascht, denn noch den letzten Spielen zu urteilen, mußte es hier zu einem glatten Sieg der Gäste kommen. Da die Mannschaft von Dorpheim Über eine Stunde spielen mußte, ist es unverständlich, daß sie nicht noch eine zweite Halbzeit hat fast vollkommen Dunkelheit spielen können, mußte, dürfte dieses Spiel erneuert werden.

ACHTUNG! Volksfürsorge-Versicherungen Beerdigungen Bonn

Achtung, Landwirte! Meine Stallungen stehen eine gute Auswahl bester Arbeitsochsen Ferkel und Tiefkühlkasse Adolf Kraus, Wilhelmstraße 1 Telefon: 33 30

Kopfschmerzl Für Kopfleiden jeder Art Jungen, ganzen Hausenkuhn, Gr. 39 — 40, 1 Paar, Wilhelmstraße 1 Angebote 8100 WB Euskirchen

Kinderwagen, Gr. 40, 1 Kinderwagen, Gr. 20, neuer, gleich Kinderwagen, Gr. 20, neuer, gleich Angebote 8101 WB Euskirchen

Bruns hohe Schuhe, gut erhalten, Gr. 39, 1 Paar Kinderschuhe, Gr. 20, 1 Paar Kinderschuhe, Gr. 20, neuer, gleich Angebote 8102 WB Euskirchen

Herrenfahrrad, Gr. 57, 1 Damenfahrrad, Gr. 45, guter Zustand, 1 Paar Damenschuhe, Gr. 39, 1 Paar Herrenschuhe, Gr. 41 Angebote 8103 WB Euskirchen

Damen-Lederstiefelchen, Gr. 36, 1 Paar Damenschuhe, Gr. 36, 1 Paar Damen-Kurzstiefel, Übergröße, 1 Damenmantel, Übergröße, 1 Damenkleid, Übergröße, 1 Damenkleid, Gr. 44 Angebote 8104 WB Euskirchen

Kinderfahrrad, fast neu, Gr. 28 Angebote 8105 WB Euskirchen

Kinderwagen, Gr. 20, 1 Paar Kinderschuhe, Gr. 20, 1 Paar Kinderschuhe, Gr. 20, 1 Paar Kinderschuhe